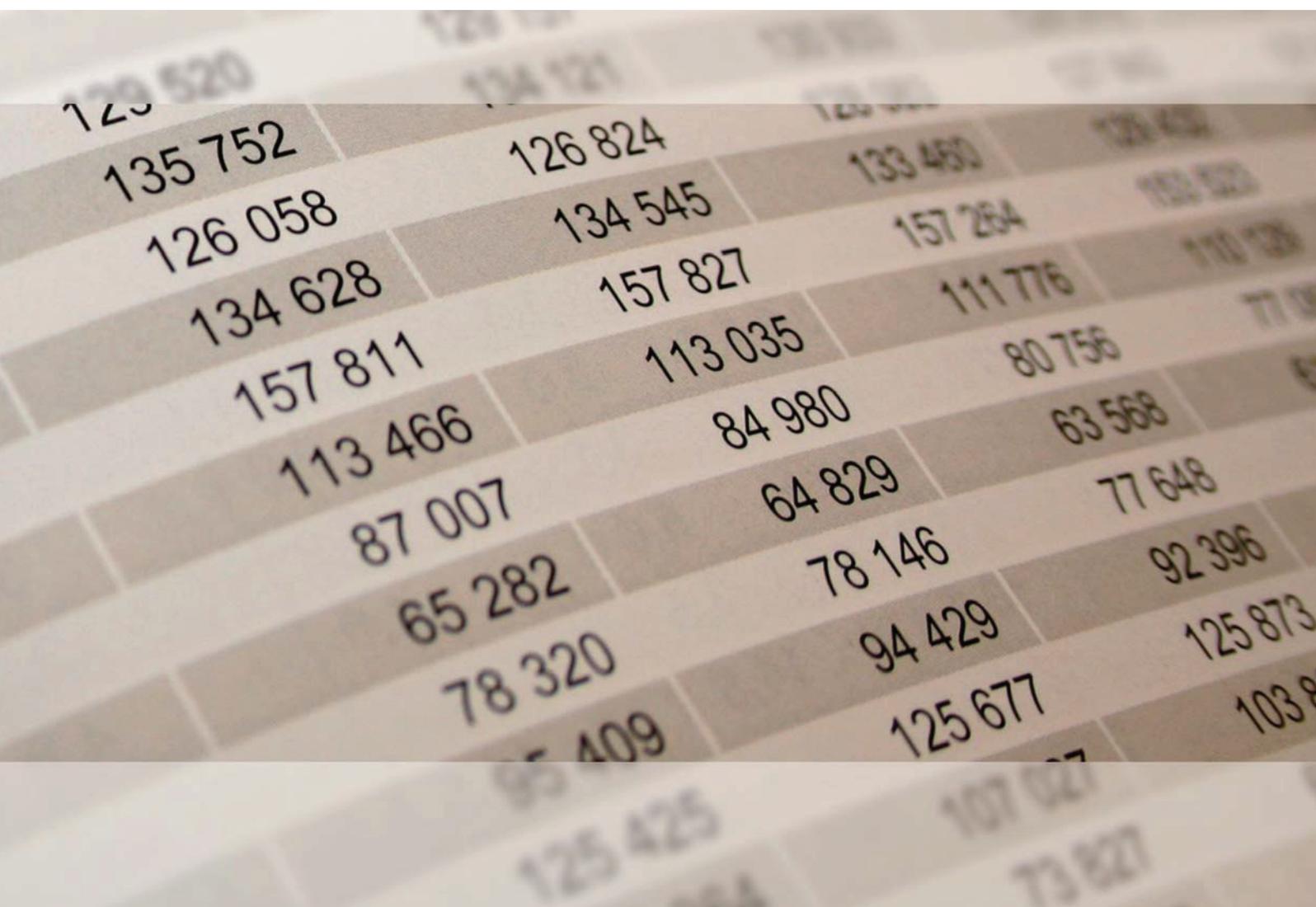




2011

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im Juni 2011 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der jährlichen Erhebung bei Betrieben
von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2011	5
2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2011 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2011 und im Jahre 2010 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	6
3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2011 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2011 und im Jahre 2010 nach Verwaltungsbezirken	7

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Im System der Statistiken im Baugewerbe zählt die jährliche Erhebung im Bereich Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (Ausbaugewerbe) zu den Primärerhebungen bei der bauausführenden Wirtschaft. Sie wird einmal im Jahr (Juni) durchgeführt, dient der Beurteilung der Struktur des Ausbaugewerbes und liefert Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern. Sie ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere im Bereich der Bauwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Erfasst werden alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes. Darüber hinaus sind Betriebe mit Schwerpunkt im Ausbaugewerbe meldepflichtig, die mindestens 10 Personen beschäftigen, jedoch zu Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes gehören.

Methodische Hinweise

Die Jahresherhebung im Ausbaugewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Darstellung der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur. Im Rahmen dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse in fachlicher Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ2008) und Betriebsgrößenklassen sowie in regionaler Gliederung bis auf Kreisebene dargestellt. Die Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden durch die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III vj, Bestellnr. E3023) ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle Ende Juni im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

- 41.1 Bauträger (die Bauträger sind neu dazugekommen; sie werden systematisch dem Ausbaugewerbe zugerechnet, in der Darstellung des Ausbaugewerbes insgesamt (43.2 und 43.3) nicht veröffentlicht, jedoch separat ausgewiesen.
- 43.2 Bauinstallation
- 43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.1 veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2011

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer			insgesamt		ausbau-gewerblicher Umsatz
						im 2. Vierteljahr		
		Ende Juni						
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
1977 ²⁾	809	16 967	14 624	2 550	16 460	47 068	532 711	469 642
1978	772	16 581	13 193	2 309	16 292	50 979	586 171	511 072
1979	752	16 039	12 900	2 151	16 399	65 465	555 399	491 939
1980	762	16 369	13 382	2 223	18 171	57 684	622 636	555 375
1981	769	16 330	13 770	2 092	19 696	58 098	704 766	638 491
1982	670	14 700	12 012	2 047	18 588	59 224	670 944	607 165
1983	649	14 362	11 735	2 009	18 724	79 505	636 417	592 425
1984	635	14 228	11 510	1 969	18 842	57 497	654 846	613 718
1985	589	13 142	10 716	1 833	18 134	54 627	678 921	631 322
1986	544	12 676	10 277	1 774	18 361	53 724	682 285	643 158
1987	513	12 597	9 851	1 716	18 087	55 194	636 994	603 051
1988	495	12 337	9 886	1 656	18 339	57 538	694 667	658 052
1989	558	13 519	10 770	1 808	21 660	69 796	759 266	721 011
1990	534	13 488	10 555	1 711	21 905	71 567	838 325	806 171
1991	480	12 915	10 057	1 591	24 616	67 873	792 143	758 898
1992	470	12 830	10 099	1 569	23 651	74 972	816 266	778 543
1993	461	12 770	10 004	1 507	26 012	74 831	930 898	887 666
1994	465	12 668	9 797	1 479	25 808	79 724	876 594	838 806
1995 ²⁾	449	12 623	9 803	1 413	25 827	74 747	933 606	892 552
1995 ²⁾	612	16 118	12 687	1 816	33 050	98 658	1 182 904	1 139 849
1996	588	15 778	12 314	1 606	31 529	100 034	1 122 424	1 088 548
1997 ³⁾	1 085	24 305	18 593	.	.	.	1 883 095	1 833 178
1998	1 087	24 267	18 492	7 610	138 542	393 904	1 847 590	1 790 189
1999	1 052	23 736	18 146	7 438	139 659	441 087	1 875 817	1 823 403
2000	1 040	23 008	17 510	7 098	139 608	431 327	1 830 300	1 778 712
2001	980	21 821	16 619	6 621	134 344	448 934	1 849 481	1 789 431
2002	940	20 790	15 774	6 300	129 911	413 035	1 770 451	1 719 709
2003	866	19 017	14 522	5 626	118 067	383 065	1 665 463	1 620 120
2004	875	18 846	14 346	5 647	117 610	383 479	1 604 168	1 565 859
2005	825	17 980	13 661	5 645	114 011	369 317	1 579 615	1 538 105
2006	814	17 851	13 560	5 643	113 638	376 391	1 551 749	1 514 250
2007	835	18 739	14 264	5 965	119 641	404 336	1 777 326	1 740 562
2008	917	20 480	15 400	6 616	131 792	504 733	1 846 931	1 812 091
2009 ⁴⁾	964	21 092	16 168	6 685	133 054	478 657	2 099 744	2 052 760
2010	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305	2 114 413
2011	1 029	22 905	16 327	7 617	151 334	567 701	2 317 773	2 270 010

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Die Ergebnisse der Bauberichterstattung sind bis einschließlich 1995 nach der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) veröffentlicht. Im Jahre 1995 wurden die Ergebnisse außerdem nach der neuen EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) dargestellt. Ab 1996 wird das Datenmaterial ausschließlich nach der WZ93 veröffentlicht und ist mit früheren Angaben nicht vergleichbar. - 3) Durch die aufgrund der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804, Artikel 2 § 2) geänderte Periodizität der Erhebung im Bereich Bauinstallation; sonstiges Baugewerbe von monatliche auf vierteljährliche Meldeweise entstand bei der Jährlichen Erhebung für 1997 das Novum zweier Berichtskreise. Aus diesem Grunde können für die Merkmale "geleistete Arbeitsstunden" und "Bruttolöhne- und -gehälter" keine Werte veröffentlicht werden. Weiterhin ist durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ein Vergleich mit den Vorjahresergebnissen nicht möglich. - 4) Ab 2009 wurde die WZ- Klassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt.

2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2011 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2011 und im Jahre 2010
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklassen	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
			insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
		Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
		Anzahl			1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	650	16 229	11 330	5 337	109 923	426 775	1 767 142
43.21	Elektroinstallation	233	6 347	4 581	2 206	44 639	178 090	701 241
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	359	8 004	5 501	2 491	49 532	196 093	840 845
43.29	Sonstige Bauinstallation	58	1 878	1 248	640	15 752	52 592	225 056
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	39	1 121	907	370	9 368	32 874	146 037
43.29.9	Sonstige Bauinstallation ang.	19	757	341	270	6 385	19 718	79 019
43.3	Sonstiger Ausbau	379	6 676	4 997	2 280	41 411	140 926	550 630
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	47	833	705	260	5 466	15 727	57 488
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	92	1 538	1 039	523	9 389	38 322	150 986
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	76	1 183	850	392	7 851	29 408	115 924
43.34	Maler- und Glasergerwerbe	156	2 813	2 145	1 018	16 879	51 175	199 591
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	148	2 675	2 062	973	16 063	47 560	186 512
43.34.2	Glasergerwerbe	8	138	83	46	815	3 616	13 079
43.39	Sonstiger Ausbau ang.	8	309	258	87	1 827	6 294	26 642
43.2 - 3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 029	22 905	16 327	7 617	151 334	567 701	2 317 773
davon:								
Betriebe mit ... Beschäftigten								
	unter 20	655	8 708	6 229	2 954	51 227	201 263	814 956
	20 - 49	310	8 787	6 175	2 866	56 288	215 914	885 242
	50 - 99	50	3 474	2 510	1 120	26 705	94 185	410 216
	100 und mehr	14	1 936	1 413	677	17 114	56 339	207 359
nachrichtlich:								
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	12						

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2011 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2011 und im Jahre 2010
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
	Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
	Anzahl			1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	8	113	87	38	698	2 050	8 654
Kaiserslautern, St.	22	689	285	252	5 291	14 915	65 801
Koblenz, St.	49	1 054	786	344	6 648	24 383	96 338
Landau i. d. Pf., St.	11	262	130	86	1 802	6 266	31 774
Ludwigshafen a. Rh., St.	59	1 921	1 490	614	14 082	49 093	195 060
Mainz, St.	52	1 307	911	390	9 333	30 984	135 091
Neustadt a. d. Weinstr., St.	19	556	441	221	4 655	16 183	52 587
Pirmasens, St.	12	269	201	85	1 587	5 059	21 173
Speyer, St.	8	223	165	83	1 913	4 429	23 695
Trier, St.	40	955	734	354	6 205	18 958	85 925
Worms, St.	16	473	344	139	3 419	9 104	36 173
Zweibrücken, St.	7	213	74	66	1 447	4 688	17 409
Landkreise							
Ahrweiler	23	355	242	112	1 825	8 091	30 723
Altenkirchen (Ww.)	27	553	399	176	2 951	17 773	66 952
Alzey-Worms	33	654	430	231	4 108	16 472	64 837
Bad Dürkheim	22	408	313	129	2 596	11 507	41 015
Bad Kreuznach	43	938	670	323	6 184	22 996	91 221
Bernkastel-Wittlich	38	733	524	229	4 279	17 480	68 591
Birkenfeld	29	702	548	241	4 989	16 313	66 785
Cochem-Zell	15	295	179	94	1 554	7 598	32 306
Donnersbergkreis	11	231	150	85	1 383	6 166	32 214
Eifelkreis Bitburg-Prüm	40	790	591	265	4 988	18 462	75 620
Germersheim	21	403	316	124	2 666	10 717	45 907
Kaiserslautern	28	676	503	219	4 541	17 053	82 121
Kusel	14	231	157	83	1 279	4 657	20 313
Mainz-Bingen	40	761	564	277	4 558	20 853	72 711
Mayen-Koblenz	49	959	709	326	6 567	23 516	91 855
Neuwied	39	939	613	301	5 600	22 402	94 613
Rhein-Hunsrück-Kreis	30	598	444	191	3 439	14 066	52 758
Rhein-Lahn-Kreis	27	475	317	156	2 690	12 506	46 622
Rhein-Pfalz-Kreis	32	752	597	240	4 942	18 405	92 826
Südliche Weinstraße	16	297	217	94	1 785	6 437	25 589
Südwestpfalz	25	420	301	141	2 512	9 563	40 121
Trier-Saarburg	49	874	603	307	5 522	19 461	74 597
Vulkaneifel	15	309	212	100	1 899	14 663	54 643
Westerwaldkreis	60	1 517	1 080	499	11 400	44 435	183 150
Rheinland-Pfalz	1 029	22 905	16 327	7 617	151 334	567 701	2 317 773
Kreisfreie Städte	303	8 035	5 648	2 672	57 079	186 111	769 681
Landkreise	726	14 870	10 679	4 945	94 255	381 590	1 548 092
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	391	8 385	5 987	2 764	53 846	214 077	853 324
Kammerbezirk Pfalz	315	7 664	5 427	2 561	53 177	187 186	796 261
Kammerbezirk Rheinhessen	141	3 195	2 249	1 036	21 418	77 413	308 812
Kammerbezirk Trier	182	3 661	2 664	1 255	22 893	89 024	359 375

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.